

## August Wilhelm von Schlegel an Philipp Joseph von Rehfues [ca. 1840]

<i>Anmerkung</i>	Empfänger sowie Datum erschlossen.
<i>Handschriften-Datengeber</i>	Cambridge, MA (USA), Houghton Library, Harvard University
<i>Signatur</i>	MS Ger 162
<i>Blatt-/Seitenzahl</i>	1 S., hs. m. U.
<i>Editionsstatus</i>	Neu transkribiert und ausgezeichnet; zweimal kollationiert
<i>Editorische Bearbeitung</i>	Bamberg, Claudia · Strobel, Jochen
<i>Zitierempfehlung</i>	August Wilhelm Schlegel: Digitale Edition der Korrespondenz [Version-07-20]; <a href="https://august-wilhelm-schlegel.de/version-07-20/briefid/3179">https://august-wilhelm-schlegel.de/version-07-20/briefid/3179</a> .

[1] Hochgeehrtester Herr Geheime-Rath!

Ich stehe jederzeit zu Dienste, und bitte Sie Tag und Stunde zu bestimmen. Ich glaube, der Vormittag ist Ihnen bequemer; ziehen Sie aber den Nachmittag vor, so möchte ich vor 6 Uhr nicht in der gehörigen Geistesverfassung. Eigentlich ist die Frage, ob Sie nur für das jetzige Publicum oder für die Nachwelt schreiben.

Ich sende Ihnen hiebei meine besten Distichen, eine Elegie des Ovidius; viel zu gut für ein harthöriges Deutsches Publicum.

Verehrungsvoll

Ew. Hochwohlgeboren

ergebenster

AWvSchlegel

Sonntag Mitt.

[2] [leer]

### **Namen**

Ovidius Naso, Publius

### **Bemerkungen**

Paginierung des Editors

Paginierung des Editors